„Ein unbeschreibliches Gefühl“

Natthawut Traipis Sportler des Jahres – Bogenschützen 83 Mannschaftssieger

Von Michael Hausladen

Eggenfelden. Eigentlich wollte Natthawut Traipis vom TTC Eggenfelden wegen der starken Konkurrenz nur die Vorrunde bei den Bayerischen Meisterschaften im Tischtennis gut überstehen. Doch es wurde mehr daraus, denn der Rottaler steigerte sich von Spiel zu Spiel und hatte einen super Lauf. Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, am Ende gab es überraschend die Bronzemedaille bei den Herren B.

Genauso wie bei der Siegerehrung in Altenkunstadt strahlte der 20-Jährige jetzt erneut, denn die Auszeichnung zum „Sportler des Jahres“ kam ebenfalls völlig unerwartet für ihn. „Damit habe ich nicht gerechnet. Ich kann das überhaupt noch nicht fassen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl“, freut sich Natthawut Traipis nach der Ehrung im „Gotischen Kasten“ durch Bürgermeister Werner Schießl und Vereinsreferenten Wilfried Reinisch.

Sportler des Jahres der Stadt Eggenfelden: Natthawut Traipis (Mitte), hier mit Vereinsreferent Wilfried Reinisch (links) und Bürgermeister Werner Schießl, bekam ein von Künstler Joseph Michael Neustifter gestaltetes Ehrengeschenk. – Foto: mh

„Hier macht es großen Spaß“

Mit dem tollen Titel im Rücken, möchte sich der gebürtige Thailänder künftig noch mehr in die kommenden Aufgaben hineinknien. Natthawut Traipis spielt und punktet in der 1. Herren-Mannschaft des TTC Eggenfelden die Gegner an der Platte aus. Heute soll beim SV Pocking der nächste Erfolg gelingen, um das Ziel, den Aufstieg in die 2. Bezirksliga Süd, nicht aus den Augen zu verlieren.

Wegen seiner Qualitäten – er spielt im vorderen Paar-Kreuz – wäre ein Vereinswechsel durchaus denkbar. Doch der 20-Jährige verdeutlicht, dass seine Zukunft an der Rott liegt: „Hier in Eggenfelden macht es großen Spaß. Wir haben ein super Team, wir verstehen uns hervorragend und wollen einiges bewegen“. Sichtlich stolz zeigte sich 1. Vorsitzender Walter Wimmer nach der Bekanntgabe des Ergebnisses: „Das ist einmalig für den Verein. Doch Natthawut hat es sich verdient. Er überzeugt nicht nur durch seine sportliche Leistung, sondern ist auch in vielen anderen Bereichen, wie in der Nachwuchsarbeit, unglaublich engagiert.“

ANZEIGE
Nachhilfe
Alle Fächer - alle Klassen
Pfiffikus LernCenter
Eggenfelden
Pfarrkirchner Str. 15
08721 73 79
www.pfiffikus-lerncenter.de

Nicht immer gelingt es in der Atmosphäre von sportlichen Großereignissen wie Deutschen Meisterschaften, sich im Bereich der persönlichen Bestmarken zu bewegen. Höchste Konzentration, Körper-Beherrschung und Nervenstärke waren gefordert – Alexander Gerich, Sebastian Haderer und Dominik Rembeck von den Bogenschützen Eggenfelden haben das geschafft. Es lief perfekt in Solingen. Das Trio sicherte sich in der Mannschaftswertung der Jugend-Klasse den DM-Titel FITA. Und dazu kam auch noch der Aufstieg in die Oberliga. Obwohl Gerich, Haderer und Rembeck angesichts der Top-Leistung insgeheim ein wenig darauf gehofft hatten, „Mannschaft des Jahres“ zu werden , war der Jubel riesengroß, als das Geheimnis gelüftet wurde. „Super Sache“ (Alexander), „tolle Geschichte“ (Sebastian) und „der Wahnsinn“ (Dominik), so die Reaktionen der zielsicheren Drei.

Insgesamt 70 Einzelsportler/innen und 16 Teams hat die Stadt geehrt, darunter WM- und EM-Teilnehmer, Deutsche Meister, Bayerische Meister, Niederbayerische Meister (siehe Seite 20). . „Es war wegen der bunten Mischung an Sportarten nicht einfach, die Leistungen miteinander zu vergleichen“, räumt Bürgermeister Werner Schießl ein, „aber wir haben würdige Gewinner und alle haben die Stadt weit über die Grenzen hinaus sehr gut repräsentiert“.

In der Kategorie „Talent des Jahres“ hat Elena Speckmaier das Rennen gemacht, die bereits im vierten Jahr für den SV Wacker Burghausen startet. Die 17-Jährige schwamm bei den Bayerischen Meisterschaften über 50 Meter Brust Silber und über 100 Meter Brust Bronze ein und wurde bei den Süddeutschen Titelkämpfen über 50 Meter Brust immerhin Fünfte. Auch für heuer hat sich der „schnelle Fisch“ aus Eggenfelden trotz des immensen Trainingsaufwandes – bis zu fünf Einheiten wöchentlich– und Abitur-Stresses einiges vorgenommen: „Ich möchte unbedingt bei der offenen Deutschen und bei der Deutschen Jahrgangs-Meisterschaft dabei sein.“

Seit 20 Jahren TVE-Vorstand

Es ist bei der Sportler-Wahl eine gute Tradition, dass auch eine Person geehrt wird, die sich im abgelaufenen Jahr oder über einen längeren Zeitraum hinweg um den Sport verdient gemacht hat. Die Vorstandskollegen Werner Fichtner und Hans Killi sowie Christoph Schreiber (Schatzmeister) waren bereits „dran“ – jetzt wurde Erwin Reiprich selbst ausgezeichnet. Er steht seit mehr als 20 Jahren dem TV Eggenfelden vor, der mit 14 Abteilungen der größte Verein im Landkreis ist – insgesamt sind es 1875 Mitglieder, davon 650 Jugendliche/Kinder.

„Verein des Jahres“ wurde der Bezirksfischereiverein Eggenfelden. Den Ausschlag gab das intensive Engagement im Bereich des Natur- und Gewässerschutzes sowie des Erhaltes der Artenvielfalt in heimischen Gewässern.